

" Hallo - mein Name ist Fujii!

Ich bin ein ungarischer Strassenhund aus Esztergom. Ich bin mit 3 Monaten auf der Strasse gefunden worden und bin dann in ein Tierheim gebracht worden und habe dort mit den Kollegen 4 Monate in einem Zwinger verbracht. Die Helfer hatten nicht viel um uns zu geben, aber wir hatten immer ausreichendes Essen und sind mit viel Liebe betreut worden. Sie haben mir sogar auf [www.herz-fuer-ungarnhunde.de](http://www.herz-fuer-ungarnhunde.de) ein Internetprofil angelegt....und da schau her - es hat einer angebissen :)

Mein "Internetdate" hat mich dann am 10.06.2010 in Esztergom abgeholt. Andrea, meine Betreuerin hatte für mich alles ganz toll vorbereitet. Ich hatte einen Reisepass, hatte meine Impfungen bekommen und nun konnte es losgehen. Ich hatte Glück, denn an diesem heissen Wochenende hab ich einen gemütlichen Platz mit Klimaanlage für die lange Reise nach Köln. Mein neuer bester Freund ist am Vortag aus Köln angereist und ist 12 1/2 Stunden gefahren.

Hier bin ich um 08.46 morgens auf meinem Platz im Fussraum.....später bin ich nach hinten aufs Kissen....da konnte ich nach draussen schauen.

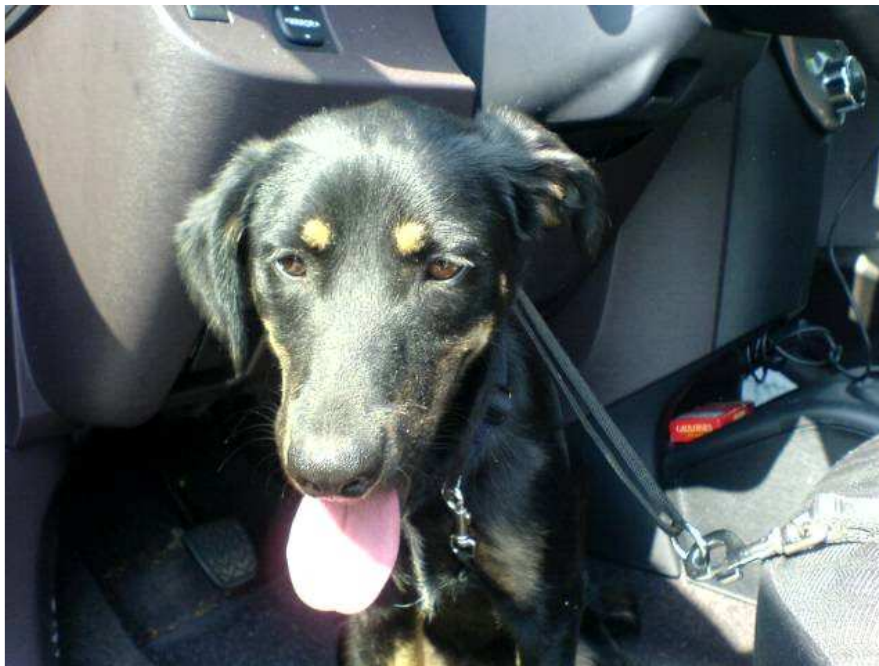


Unsere Fahrt ging von Esztergom über Komárom, Hegyeshalom erst nach Österreich. Wir sind an Wien vorbeigefahren und unser erster Halt war die Raststätte Alland, 30km hinter Wien.....dort habe ich zum ersten Mal fremdes Gras geschnuppert.

Weiter gings über Linz, Passau, Regensburg nach Nürnberg.....und kurz hinter Nürnberg haben wir wieder gehalten. Ich mag noch nicht gern Pipimachen, wenn ich abgelenkt bin.....aber hier musste ich dann zum ersten mal.....und meinem neuen Freund fiel ein Stein vom Herzen. Aber ich kann Euch sagen – heiss war es.....über 35 Grad....nach erfolgreichem Lösen hab ich mich dann erst mal unters Auto gelegt:



Fahren wollte ich dann auch mal...aber das durfte ich dann nicht....also gings wieder zurück auf mein Kissen.



Weiter gings Richtung Frankfurt...und da hat uns eine Vollsperrung erwischt....also haben wir eine Stunde verloren und tingelten durch die fränkische Landschaft. Die anderen Autofahrer haben mir zugewunken.

Wir haben noch zweimal gehalten und sind dann endlich um 20.30, pünktlich zum Fussball im neuen Zuhause angekommen. Ich habe mein erstes Essen bekommen und ich fands eigentlich ganz lecker –



Danach ging es zur Erkundung in die Kölner Nacht. Da waren so viele neue Geräusche und Gerüche, die ich alle nicht kannte. Eigentlich kenne ich ja gar nichts....aber ich lerne alles schnell. Ich habe noch ein bisschen Angst vor den Leuten und beobachte noch alle ganz genau.....aber ich habe auch schon draussen an einer Kneipe gesessen und die Leute begrüsst. Die haben einen grossen Napf mit Wasser draussen und wir machen beim Gassigehen dort Rast, weil ich dann Durst habe. Die Leute finden mich alle ganz toll! Schadet ja nicht, wenn man flirten kann, oder?

Mein neues Zuhause ist im 4. Stock mit einem grossen Balkon und ich habe alles erkundet – und es ist zwar fremd....aber ich fühle mich wohl. Ich weiss auch schon, wo alles steht und dass es bei dem Wetter in der Küche und im Bad auf den Kacheln am kühlfsten ist.

Ich habe auch schon ein bisschen Spielzeug bekommen....einen Ball und eine Stoffente....die schlepp ich überall mit hin. Hier bin ich mit einem Ballfetzen am Sonntagmorgen:



So – das wars vorerst von mir.

Liebe Andrea, liebe Helfer im Tierheim – ich möchte Euch allen ganz lieb Dankeschön sagen, für all Eure Hingabe und für die gute Pflege! Passt gut auf meine Freunde auf, ich hoffe, mein neuer Freund hat wieder Lust nach Esztergom zu fahren, dann komm ich Euch irgendwann mal wieder besuchen – versprochen! Sagt den Freunden, dass ich fest daran glaube, dass auch sie bald schon Glück haben und auch ein neues Zuhause finden, so wie ich.

Bis dahin – ich grüsse Euch alle mit einem Wuff!

Euer

Fuji!